



drumherum  
*das Volksmusikspektakel*

# Wenn die Ohren Augen machen!

4-Takter, d’Vuizbandoffen, Gsoucht und Gfunä...

Geht es hier um Autowerbung, ein Schuhgeschäft oder ein Fundbüro? Mitnichten. Mit D’Schrägn Vegl, D’Quetschsaitenpfeifal oder Duudn & Bloosn kommen wir der Sache schon näher. Alles fantasievolle Namen von Musikgruppen, die sich in irgendeiner Weise der Volksmusik verschrieben haben. Sie und weit über 300 weitere Gruppen treffen sich alle 2 Jahre in der Bayerwald-Stadt Regen zum *drumherum*. Drumherwas? Was ist denn das schon wieder? *drumherum* ist ein Volksmusikspektakel, das es so - außer im Bayerischen Wald - nirgends gibt. Es findet traditionell an Pfingsten und den Tagen *drumherum* statt. Die Musiker kommen aus ganz Bayern, aber auch aus dem alpenländischen und euro-

päischen Drumherum. Sie machen traditionelle Volksmusik und alle möglichen Musikstile und wenn’s grad passt aus Tradition einen Tradimix. Da musiziert ein ganz normaler Mädel-Dreigesang im Dirndl neben einem bayerisch-kubanischen Ensemble mit Rasterlocken und ausgewaschener Jeans. Beim *drumherum* kennt Volksmusik keine Grenzen, sie lebt, wird gelebt und wird zum Erlebnis für 3000 aktive Musiker und 50 000 (!) Besucher. Alle sind Teil des Ganzen und machen das malerische Städtchen am Regenfluss zu ihrem gemeinsamen „musikalischen Wohnzimmer“, in dem man sich einfach wohlfühlt. Musiziert, getanzt, gefachsimpelt, improvisiert und zugehört wird überall. Auf

den Bühnen, am Stadtplatz, im Kurpark, in den Wirtshäusern, den Kirchen – selbst auf dem Schwarzen Regen wird gezupft, gesungen und geblasen, was das Zeug (oder besser das Kanu) hält. Da machen die Ohren Augen. Und dennoch: das *drumherum* ist nicht laut und oberflächlich. Es ist kultiviert, authentisch und unglaublich vital. „Wenn ich gewusst hätte, dass das Volksmusik ist, dann hätt’s mir schon immer gefallen“, hat einmal ein begeisterter Besucher geschrieben.

Ein Satz der dem *drumherum*-Erfinder und Festival-Macher Roland Pongratz aus dem Herzen spricht, so sehr, dass ihm der studierte Volksmusiker und Kulturwissenschaftler im *drumherum*-Büro einen Ehrenplatz eingeräumt hat. „Sein“ Volksmusikspektakel ist für ihn ein großer Feinkostladen, der das Lebensmittel Volksmusik unter die Leute bringen möchte. So hat auch der *drumherum*-Laden mehr Abteilungen als „nur“ geselliges Miteinander- und Füreinander-Musizieren. Er ist Volksmusikmesse, Kunsthandwerkermarkt, Workshop-Forum, musikalisches Networking, Talentsuchmaschine, Instrumentenauktion und eben alles Mögliche *drumherum*.

Drei Fragen an Roland Pongratz, Kulturreferent des Landkreises Regen und *drumherum*-Organistaor:

**Was macht das *drumherum*-Volksmusikfestival so einzigartig?**

„Das Besondere an *drumherum* ist, dass die Teilnehmer selbst die Programmacher sind. Sie dürfen - fern ab von Kommerz und Volkstümelei - das musizieren, was ihnen Spaß macht und die Urgewalt traditioneller Volksmusik authentisch aus- und vorleben.“

**Wie bewerben Sie das Festival?**

„So gut wie gar nicht. Das *drumherum* spricht für sich und wird per Mundpropaganda von Musiker zu Musiker und von Besucher zu Besucher praktisch von selbst weitergetragen.“

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft des *drumherum*?**

„Kurzfristig: Schönes Wetter – wie die letzten Male. Mittelfristig: Dass unser *drumherum* ein Geheimtipp bleibt und nicht überrannt wird. Langfristig: Dass weiterhin Sänger und Musikanten *drumherum* für sich entdecken und sich in ihrer unnachahmlichen und originalen Weise einbringen.“

***drumherum* – Das Volksmusikspektakel findet in diesem Jahr von 5. bis 9. Juni statt!**

Informationen für Sänger & Musikanten:  
*drumherum*-Büro, Tel.: 09921-904975  
[www.drumsrum.com](http://www.drumsrum.com)

Informationen für Besucher:  
Touristinfo Regen, Tel.: 09921-60426  
[www.regen.de](http://www.regen.de)

